

**Dithmarschen braucht GRÜNE Politik
Kommunalwahlprogramm für Dithmarschen
Kommunalwahlen am 6. Mai 2018**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dithmarschen liegt uns am Herzen – wir leben gerne hier und freuen uns darauf, auch in den nächsten fünf Jahren die Entwicklung im Kreis mitgestalten zu können. Und damit Sie nicht die Katze im Sack wählen müssen, stellen wir GRÜNE Ihnen auf den folgenden Seiten vor, was GRÜNE Politik ist und welche Vorstellungen und Ziele wir GRÜNE in Dithmarschen umsetzen wollen. Viele weitere Einzelthemen liegen in der Zuständigkeit des Landes, des Bundes oder der EU. Sofern sie den Kreis Dithmarschen betreffen, werden wir GRÜNE uns darum kümmern.

GRÜNE Energiewendepolitik ist umweltverträglich und dient dem Klimaschutz. Die Umsetzung muss im Einklang mit den Bedürfnissen der in Dithmarschen lebenden Menschen erfolgen.

Für uns GRÜNE ist Bildung ein Grundrecht und notwendige Investition in die Zukunft. Bildung beginnt in der KiTa, erstreckt sich über Schule, Kultur und Sport. Wir machen uns für ein qualifiziertes und flächendeckendes Angebot stark.

GRÜNE Wirtschaftspolitik in Dithmarschen soll eine gute Lebensqualität in Land und Stadt auch für zukünftige Generationen ermöglichen. Für eine funktionsfähige Wirtschaft in Dithmarschen sind eine angemessene Verkehrsinfrastruktur, schnelles Internet und ausreichende Einkommen erforderlich.

GRÜNE Politik ist sozial. Wir GRÜNE machen uns für eine solidarische und geschlechtergerechte Gesellschaft stark.

GRÜNE Politik ist nachhaltig. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand gehen, damit auch nachfolgende Generationen ein gutes Leben in einer intakten Umwelt haben.

Sind Sie der Meinung, dass in unserem Programm noch etwas fehlt? Wollen Sie an der Umsetzung dieses Programmes mitwirken oder möchten Sie uns einfach nur Ihre Meinung mitteilen? Dann laden wir GRÜNE Sie herzlich ein, Kontakt zu uns aufzunehmen. Sie finden im Anschluss an unser Programm hierzu verschiedene Möglichkeiten.

Am 6. Mai 2018 wählen wir Bürgerinnen und Bürger in Dithmarschen einen neuen Kreistag und neue Kommunalvertretungen.

Wir GRÜNE hoffen, dass es uns gelingt, Sie davon zu überzeugen, diesmal GRÜN zu wählen und bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Fußnote:

Unser GRÜNES Wahlprogramm richtet sich an alle Menschen in Dithmarschen. Daher verwenden wir das Gender-Sternchen (Beispiel: Wähler*innen). Hiermit machen wir deutlich, dass wir mitdenken und immer sowohl Frauen und Männer als auch Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau definieren können oder wollen, gleichermaßen ansprechen und berücksichtigen.

Inhaltsverzeichnis

Klima - Energie - Windkraft	5
Windnutzung	5
Biomasse.....	5
AKW Brunsbüttel	5
E-Mobilität.....	6
Energie sparen.....	6
Klimaschutzprogramm des Kreises	6
Fleischkonsum.....	6
CO ₂	6
Bildung - Kultur - Sport	6
KiTas	7
Tagespflegepersonen	7
Schulstandorte erhalten.....	7
Schüler*innenbeförderung	8
Berufliche Bildungseinrichtungen	8
Fachhochschule.....	8
Inklusion	8
Jugend und Sport fördern.....	8
VHS	9
Musikschule	9
Museen	9
Landestheater.....	9
Wirtschaft und Verkehr	9
Mittelstand	9
Arbeitsplätze.....	10
Tourismus	10
Internet	10
Brunsbüttel - Industriestandort.....	11
ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	11
Radwege	12
Infrastruktur für E-Mobilität.....	12
Arbeit und Soziales	12
Bedingungsloses Grundeinkommen.....	12
Prekäre Arbeitsverhältnisse	12

Medizinische Versorgung flächendeckend	13
Beratungsangebote	13
Chancengleichheit.....	13
Barrierefreiheit	13
Soziale Infrastruktur	13
Integration von Geflüchteten.....	14
Landwirtschaft und Naturschutz.....	14
Tierhaltung.....	14
Direktvermarktung	14
Bodennutzung	15
Moore.....	15
Entwässerung	15
Trinkwasser.....	15
Wald.....	15
Insektensterben.....	16
Bündnis Naturschutz	16
Nationalpark Wattenmeer	16
Waffenerprobungen im Speicherkoog	16
Abfallwirtschaft.....	16
Plastik-Vermeidung.....	17
Fracking, keine CO ₂ -Verpressung	17

Klima - Energie - Windkraft

Die Energiewende zur Einhaltung der Klimaschutzziele ist in Dithmarschen angekommen. Deutlich zeigen Windkraftanlagen, neue Stromleitungen und der Rückbau des AKW Brunsbüttel den Weg in die neue Zeit. Der Kreis Dithmarschen profitiert durch die Wertschöpfung vor Ort, hat aber auch die Verpflichtung, die Energiewende umweltverträglich und im Einklang mit den Bedürfnissen der hier lebenden Menschen umzusetzen.

Windnutzung

Wir GRÜNE begrüßen die Windenergienutzung als wichtigen Baustein der Energiewende. In Dithmarschen sind bisher ca. 1.000 Windkraftanlagen mit deutlich sichtbaren Auswirkungen im Betrieb. Bei der Ausweisung neuer Windeignungsflächen fordern wir GRÜNE, dass die Belastungsgrenze für die Region und die hier lebenden Menschen Beachtung findet. Daher unterstützen wir GRÜNE den Kreis Dithmarschen bei seinen Bemühungen, die „Hohe Geest“ und das „Rüsdorfer Moor“ als zukünftige Landschaftsschutzgebiete auszuweisen, in deren Folge diese Flächen nicht für die Windkraftnutzung zur Verfügung stehen.

Zum Gelingen der Energiewende gehört mehr als der reine Ausbau der Erzeugungskapazitäten, bei der Dithmarschen bereits heute eine Vorreiterrolle einnimmt. Die Themen Netzausbau und Speicherung (Sektorenkopplung) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wir GRÜNE wollen Dithmarschen als Modellregion mit Demonstrationscharakter gestalten und entsprechende Vorhaben unterstützen. Als Beispiele seien hier Projekte in Brunsbüttel (Power-to-Gas) oder in Hemmingstedt (Power-to-Heat) genannt. In Kombination mit dem gut voranschreitenden Ausbau der Westküstentrasse soll somit das Herunterregeln von Windkraftanlagen deutlich verringert werden.

Biomasse

Die Biomassekraftwerke in Dithmarschen erwirtschaften einen relativ kleinen Anteil der regenerativ erzeugten Energiemengen in Dithmarschen, zeichnen sich aber durch ihre gute Verlässlichkeit aus. In unserer landwirtschaftlich geprägten Region haben sie ihre Daseinsberechtigung. Einem weiteren Ausbau stehen wir GRÜNE unter den derzeitigen Vorzeichen kritisch gegenüber: Die Folgen wie Monokulturen und die damit einhergehenden Problemen aus Überdüngung haben einen negativem Einfluss auf die Artenvielfalt.

AKW Brunsbüttel

Die Gefahren, die von Atomkraftwerken ausgehen, sind spätestens seit Fukushima auf bedrückende Weise sehr anschaulich geworden. Wir GRÜNE begrüßen ausdrücklich die Arbeiten zum Abriss des AKW Brunsbüttel, die voraussichtlich bis in die 30er Jahre andauern werden.

Der Umgang mit den Abfällen aus einem Atomkraftwerk wirft besondere Fragen auf, denen sich GRÜNE Politik vor Ort stellen will. Wir GRÜNE werden die Methoden und Verfahren, die beim Rückbau des AKW Brunsbüttel zur Anwendung kommen, kritisch begleiten. Durch die geplanten Reinigungs- und Dekontaminierungsarbeiten dürfen keine Belastungen für Mensch und Umwelt entstehen. Ein besonderes Augenmerk werden wir GRÜNE hierbei auf die Freimess-Anlage für Bauabfälle legen. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten werden wir GRÜNE dafür kämpfen, dass kein radioaktiv belasteter Abfall als normaler Abfall auf Deponien oder in den Recyclingkreislauf gelangt.

Die Lagerung von radioaktiven Abfällen in den Zwischenlagern darf nur eine zeitlich begrenzte Übergangslösung sein. Zwischenlager dürfen nicht zu Endlagern werden!

Der Rückbau des AKW zur grünen Wiese muss mit ständiger Information und einem hohen Maß an Transparenz begleitet werden.

E-Mobilität

E-Mobilität ist für uns GRÜNE ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität auch im ländlichen Raum. Auch wenn heute noch viele Fragen in diesem Zusammenhang nur unzureichend beantwortet werden können, sehen wir GRÜNE in der aktiven Förderung der E-Mobilität einen Beitrag zum Klimaschutz im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Dithmarschen.

Energie sparen

Im Kreistag unterstützen wir GRÜNE das durch das Bundesumweltministerium geförderte Energiesparberatungsprojekt an Schulen und KiTas in Dithmarschen. Ziel ist, dass Schüler*innen und Lehrkräfte dieses Wissen in die Familien tragen.

Klimaschutzprogramm des Kreises

Das Klimaschutzkonzept des Kreises muss im nächsten Schritt auf alle Liegenschaften des Kreises ausgedehnt werden. Auch die Kommunen im Kreis sollen aufgefordert werden, Maßnahmen im Sinne dieses Konzeptes umzusetzen.

Fleischkonsum

Ein hoher Fleischkonsum führt zu einer Belastung des Klimas, da schädliche Stoffe u.a. durch die Massentierhaltung in die Umwelt gelangen. Wir GRÜNE werden Initiativen zur Aufklärung der Bevölkerung insbesondere in den Schulen ergreifen, um über dieses Thema aufzuklären. Jeder - wenn auch noch so geringer - Verzicht auf Fleisch ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

CO₂

Neben Energiewirtschaft, Industrie, Landwirtschaft und Verkehr verursachen auch private Haushalte einen hohen Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂). Um diesen zu verringern, sind Stromverbrauch, Heizbedarf, Konsumverhalten, Transport und Essgewohnheiten zu analysieren und wo möglich zu verändern. Hierzu wollen wir GRÜNE im Kreis Dithmarschen Aufklärungskampagnen initiieren. Selbst die kleinste Änderung kann zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Bildung - Kultur - Sport

Für uns GRÜNE ist die Teilhabe aller Bürger*innen an Bildung, Kultur und Sport ein Grundrecht und wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der Anspruch mit der Realität übereinstimmt!

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und unsere Gesellschaft hat die Aufgabe und Verantwortung, die Voraussetzung für einen guten Start zu schaffen!

Die Bildung beginnt in der KiTa, geht über die Schulen, die Fachhochschule, die Volkshochschule und andere Bildungsträger bis ins hohe Lebensalter.

Einen erheblichen Beitrag leisten aus unserer GRÜNEN Sicht auch die über die ganze Fläche verteilten Sportvereine und kulturellen Angebote, sowie die Musikschule, der Kreisjugendring und die Kirche.

KiTas

Wir GRÜNE wollen und brauchen gut ausgebaute Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder, die Zeit und Raum geben für eine gelingende frühkindliche Bildung und Erziehung. Und zwar unabhängig von der sozialen Herkunft.

Laut Sozialatlas 2014 gibt es nirgendwo in SH anteilig weniger Kinder, die eine Kindertagesstätte (KiTa) besuchen oder im Rahmen einer Tagespflege betreut werden als in Dithmarschen. Das gilt für die Unter-3-Jährigen wie für die Über-3-Jährigen.

Kinder von der Geburt bis zur Einschulung sollen ganzheitlich und interkulturell durch pädagogisches Fachpersonal gefördert werden. Dafür muss diese*r Zeit haben, jedes Kind zu unterstützen. Hier darf Dithmarschen nicht den Anschluss verlieren, sondern muss offensiv in frühkindliche Bildung investieren.

Zukünftig muss sich die KiTa-Bedarfsplanung an den tatsächlichen Gegebenheiten orientieren. Öffnungszeiten und Angebote sollten möglichst flexibel gestaltet werden. Familie und Berufstätigkeit müssen vereinbar sein. Für Eltern muss es unbürokratisch und leicht sein, ihren Anspruch auf den Platz umzusetzen.

Die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen und Sozialpädagogische Assistent*innen müssen sich verändern und verbessern. Wir GRÜNE unterstützen den Ansatz, die schulische Ausbildung in eine duale Ausbildung umzuwandeln, so dass die alleinige Finanzierung der Ausbildung nicht bei den Auszubildenden bzw. den Eltern liegt. Um die Attraktivität des Berufes zu erhöhen, bedarf es auch eines größeren Angebotes an Vollzeitstellen. Hierzu zählen wir GRÜNE auch das verstärkte Angebot von Vollzeitstellen für Sozialpädagogischen Assistenten*innen und Erzieher*innen.

Wir GRÜNE haben uns dafür eingesetzt, dass sich die Geschwisterermäßigung in den KiTas für das erste Geschwisterkind nicht verschlechtert und für das zweite Geschwisterkind und bei den Tagespflegepersonen deutlich verbessert hat.

Die Plätze müssen bezahlbar sein, sowohl für die Eltern als auch für die Kommunen und Ämter. Wir GRÜNE werden uns dafür einsetzen, dass das Land wieder stärker mit in die finanzielle Verantwortung geht.

Unser GRÜNES Ziel ist eine für Eltern beitragsfreie KiTa.

Tagespflegepersonen

Wir GRÜNE unterstützen auch die zweite Säule der Kinderbetreuungsangebote durch die qualifizierten Kindertagespflegepersonen.

Wir GRÜNE haben in den letzten Jahren erfolgreich darauf hingewirkt, dass sich die Richtlinien für die Kindertagespflegepersonen verbessern. Auch in Zukunft werden wir GRÜNE konstruktiv und kritisch die Weiterentwicklung in der Kindertagespflege begleiten. Wir brauchen ein richtiges Maß an Regulierung und müssen darauf achten, dass wir die Kindertagespflege nicht überregulieren.

Schulstandorte erhalten

Wir GRÜNE haben uns dafür eingesetzt, dass möglichst viele Schulen – Grundschulen, sowie weiterführende Schulen – im ganzen Kreisgebiet erhalten bleiben und werden auch zukünftig dem Motto „Kurze Beine – kurze Wege“ folgen.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist uns GRÜNEN ein qualitativ hochwertiger Standard an allen Schulen wichtig, sowohl in Ausstattung als auch in Personal. Hierfür ist es erforderlich, sich in den nächsten Jahren über die Aufgaben- und Finanzierungsmöglichkeiten der Schulen und Schulträger sowie der Gesamtstrukturen Gedanken zu machen.

Schüler*innenbeförderung

Die Schüler*innenbeförderung ist in Dithmarschen bis zur 10.Klasse kostenfrei; allerdings haben sich durch die freie Schulwahl andere Schüler*innenströme ergeben.

Wir GRÜNE haben uns für gerechte Lösungen eingesetzt, die die unterschiedlichen Finanzierungsstränge mit einbezieht.

Dennoch ist das Ergebnis bisher unbefriedigend und wir GRÜNE werden auch in Zukunft an besseren Lösungen arbeiten.

Berufliche Bildungseinrichtungen

Berufliche Bildungseinrichtungen wie das Jugendaufbauwerk Dithmarschen, angegliedert an den Kreis Dithmarschen, mit den Angeboten in der Berufsorientierung in den Schulen, der Berufsvorbereitung nach Schulende und der Berufsqualifizierung im folgenden Arbeitsleben wollen wir GRÜNE unterstützen.

Wir GRÜNE befürworten die erheblichen Investitionen von 40 Mio. Euro in die Ertüchtigung des Berufsbildungszentrums an den Standorten Heide und Meldorf, ebenso wie die finanzielle Ausstattung zur Umsetzung des Medienkonzeptes an allen Schulen in Kreisträgerschaft.

Wir unterstützen die Überlegungen, ein weiteres neues Wohnheim für Schüler*innen und Auszubildende in Heide zu bauen.

Fachhochschule

Die Fachhochschule Westküste wächst und bereichert die Bildungslandschaft um den akademischen Bereich.

Wir GRÜNE unterstützen jede Initiative, die Fachhochschule noch enger mit den anderen Bildungsträgern zu verknüpfen und werden Kooperationen fördern.

Es ist wichtig, den Studierenden eine vernünftige Infrastruktur und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Inklusion

Es ist normal, verschieden zu sein. Das bedeutet, dass die Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden müssen und nicht umgekehrt.

Inklusion ist der Weg und das Ziel. Wir müssen den laufenden Inklusionsprozess wohlwollend aber auch kritisch begleiten und regelmäßig überprüfen.

Inklusion ist nicht nur eine Haltung, sondern kostet auch Geld: Inklusion wird in den bestehenden KiTas und Schulen gelebt und benötigt kreative räumliche und bauliche Veränderungen und personelle Ressourcen.

Im Jahr 2018 soll der im Juni 2015 vom Kreis Dithmarschen beschlossene Aktionsplan „Inklusion in Kindertagesstätten“ evaluiert werden. Wir GRÜNE werden diesen Prozess wach begleiten und wollen uns für die daraus resultierenden Qualitätsverbesserungen einsetzen. Eine Weiterentwicklung des Aktionsplans würde im nächsten Schritt bedeuten, die Rahmenbedingungen anzupassen.

Wir brauchen beratende Einrichtungen, die gut vernetzt und ausgestattet sind, um Inklusion in Dithmarschen gelingen zu lassen. Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Jugend und Sport fördern

Die Förderung des Kreisjugendrings, des Kreissportverbands und des Jugendferienwerks e.V. wollen wir GRÜNE fortführen und ausweiten. Es ist unsere Aufgabe, die Verbandsarbeit finanziell so auszustatten, dass die Koordination und Arbeit geleistet werden können.

Sportvereine übernehmen grundlegende gesellschaftliche Aufgaben: In ihrer kleinteiligen Struktur wirken sie mit Gemeinschaft, Fairness, Solidarität und Verbundenheit in den Dörfern bis in die Familien hinein und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Wir GRÜNE unterstützen und fördern die hier hauptsächlich im Ehrenamt geleistete Arbeit. Weiter müssen die Sportstätten intakt und bedarfsgerecht ausgestattet sein.

VHS

Wir GRÜNE unterstützen die Volkshochschulen in Dithmarschen mit ihren hochwertigen Kursangeboten wie z.B. die Alphabetisierungskurse, denn Lesen und Schreiben wird in der digitalisierten Gesellschaft und Arbeitswelt immer wichtiger.

Eine Verbesserung der finanziellen Basis des Vereins der Volkshochschulen halten wir GRÜNE für angebracht.

Musikschule

Die Musikschule ist mit zusätzlichen Mitteln ausgestattet worden, um ihr breites Angebot in guter Qualität aufrechterhalten zu können. Die Förderung der Musikschule wollen wir GRÜNE fortführen.

Museen

Die kulturellen Angebote sind ein wichtiges Modul in der Bildungslandschaft.

Wir GRÜNE setzen uns für die Umsetzung des Konzeptes zur Weiterentwicklung der Museen in Meldorf ein, um die Attraktivität zu erhöhen und sie baulich zu erhalten.

Landestheater

Wir GRÜNE sind für den Erhalt der Mitgliedschaft des Kreises im Verbund des Landestheaters und fordern die Rücknahme der Kündigung aus dem Gesellschaftervertrag des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters zum 31.07.2019 durch den Kreis Dithmarschen.

Dieses solidarische Konzept bietet auch außerhalb der Großstädte hochwertige Theaterangebote und macht damit das Leben auf dem Land attraktiver.

Wirtschaft und Verkehr

GRÜNE Politik orientiert sich am Ziel der Nachhaltigkeit, das heißt, wir GRÜNE wollen Strukturen aufbauen und stärken, die nicht nur kurzfristig, sondern auf lange Sicht funktionieren und eine gute Lebensqualität in Land und Stadt auch für zukünftige Generationen ermöglichen. Ökonomie und Ökologie sind keine Gegensätze, sondern bieten gemeinsam betrachtet ein großes und nachhaltiges Entwicklungspotential, das alle Wirtschaftsbereiche betrifft. Für eine funktionsfähige Wirtschaft sind eine ausreichende Verkehrsinfrastruktur, schnelles Internet und gute Einkommen erforderlich. Ebenso benötigt Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte, daher werden wir GRÜNE den Bildungsstandort Dithmarschen stärken.

Mittelstand

Mittelständische Betriebe und das Handwerk sind in Dithmarschen die wirtschaftliche Lebensader. Für den Bestand und die nachhaltige und ressourcenschonende Weiterentwicklung dieses wirtschaftlichen Potentials setzen wir GRÜNE uns ausdrücklich ein. Wir GRÜNE wollen eine Verwaltung, die Verständnis für die Bedürfnisse von Wirtschaftstreibenden hat und Beratungsangebote macht. Vorhandene bürokratische Hürden in der Verwaltung sind abzubauen. Unterstützt werden soll dies auch durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft egeb.

Arbeitsplätze

Eine florierende Wirtschaft und gute Einkommen sind zwei Seiten einer Medaille, die die Kaufkraft im Kreis sichert. Wir GRÜNE sehen die Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse, wie z.B. Minijobs sehr kritisch. Sie ermöglichen keine existenzsichernden Einkommen und verhindern den Aufbau einer eigenständigen Altersvorsorge. Dies betrifft häufig Frauen und verstärkt damit weitere Ungerechtigkeiten im Geschlechterverhältnis. Wir GRÜNE setzen uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Beratungsangeboten wie FRAU & BERUF ein. Gute Einkommen verhindern auch die Abwanderung von Fachkräften.

Das Westküstenklinikum (WKK) hat eine besondere Bedeutung als größte Arbeitgeberin der Region und für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Wir GRÜNE setzen uns für eine Stärkung des Standortes in Heide sowie für den weiteren Umbau des Klinikums Brunsbüttel zum integrierten Versorgungszentrum ein. Wir GRÜNE setzen uns für den Erhalt und Ausbau der beruflichen Ausbildung beim Kreis und auch in den GmbHs des WKK ein (WestMed, WestCook, WestDoc, WestTex).

Der Kreis wird aufgefordert, in allen Bereichen mit seinem Einfluss darauf zu achten, dass keine Verträge mit Firmen, deren Subunternehmen und anderen abgeschlossen werden, über die Menschen unterhalb des Mindestlohns, in Scheinselbständigkeit oder sachgrundlos befristet beschäftigt werden.

Tourismus

Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein der Wirtschaft in Dithmarschen. Nicht nur die Nordseeküste mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, auch das Binnenland bietet zahlreiche landschaftlich reizvolle Erholungsräume. Dithmarschen eignet sich gut für Wander-, Fahrrad-, Reit- und Kanutouren und ist in besonderem Maße geeignet als Regenerationsort für Menschen aus der Metropolregion Hamburg. Allerdings besteht hier noch Nachholbedarf, wenn es darum geht, den Ansprüchen der Tourist*innen von heute gerecht zu werden. Hierzu zählt auch die Nutzungsmöglichkeit von breitbandigen Internetzugängen über Kabel, WLAN und Hot-Spots.

Es besteht noch Entwicklungspotential in den Bereichen des Gesundheits- und Wellness-tourismus. Uns GRÜNEN ist wichtig, die Vermieter*innen und anderen Akteur*innen für die Chancen im nachhaltigen Tourismus und für das Qualitätssiegel „Nationalparkpartner“ zu sensibilisieren. Auch eine verbesserte Einbindung der regionalen kulturellen Angebote in das Tourismuskonzept halten wir GRÜNE für erforderlich.

Touristische Angebote für Behinderte sollen zukünftig in Dithmarschen vermehrt zur Verfügung stehen. Das umfasst auch barrierefreie Übernachtungsangebote zu günstigen Preisen, deren Schaffung gefördert werden sollen.

Das Eider-Treene-Sorge Gebiet ist eine wichtige Naherholungsregion im Binnenland geworden. Wassertourismus spielt hierbei die größte Rolle. Zur Aufrechterhaltung dieser Funktion sind die Gieselausleuse und der dazugehörige Kanal von großer Bedeutung. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass der Bund seiner Verpflichtung zum Erhalt der Schleuse und des Kanals nachkommt und von der Kommunalisierung des Gewässers und der Bauwerke Abstand nimmt.

Internet

Ein schnelles Internet für alle ist wichtig für die soziale Teilhabe und die Wirtschaft. Wir GRÜNE fordern die Bereitstellung der Infrastruktur von schnellen Internetanschlüssen (Kupfer- und/oder Glasfaserkabel) für Einwohner*innen im gesamten Kreis Dithmarschen einschließlich der Außenbereiche kostenfrei anzubieten.

Brunsbüttel - Industriestandort

Der Industriestandort Brunsbüttel ist nicht nur für Dithmarschen von wesentlicher Bedeutung, sondern für ganz Schleswig-Holstein. Wir GRÜNE setzen uns für eine Weiterentwicklung im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit ein. Wir GRÜNE unterstützen Neuansiedlungen, die sich an nachhaltigen Wertmaßstäben orientieren und Umwelt- und Klimaschutz als Grundvoraussetzung akzeptieren. Mit dem geplanten Vielzweckhafen bieten sich neue Möglichkeiten für Produktion und Transport von Gütern. Wir GRÜNE setzen auf eine Produktion vor Ort und befürworten die notwendigen Verbesserungen in der Infrastruktur, z.B. den Ausbau der Schienenanbindung.

LNG (Liquified Natural Gas, Verflüssigtes Erdgas) ist eine Möglichkeit, endlich an dem für die Schifffahrt wichtigen Knotenpunkt Brunsbüttel sauberen Treibstoff für den Antrieb der Schiffe bereit zu stellen. Eine LNG-Infrastruktur bietet grundsätzlich auch die Perspektive, durch die Herstellung von Brennstoffen durch Strom (Power To fuel) erneuerbare Treibstoffe am Standort zu gewinnen. Wegen der Sicherheitsbedenken und der Herkunft des LNG-Gases sehen wir GRÜNE das Vorhaben jedoch derzeit mit einer gewissen Skepsis. Wir GRÜNE wollen keine durch Fracking gewonnenen Gase in den Verkehr bringen.

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die wichtigste Verkehrsader im Norddeutschen Raum. Wir GRÜNE setzen uns für den zügigen Ausbau der 5. Schleusenkammer ein. Die dringend erforderlichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen der bestehenden 4 Schleusenkammern müssen zeitnah umgesetzt werden. Brunsbüttel muss Standort der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung bleiben.

ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

In Dithmarschen als Flächenkreis ist eine effiziente, bezahlbare und barrierefreie Mobilität eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am Arbeitsmarkt und gesellschaftlichen Leben. Angesichts der ökologischen Folgen des motorisierten Individualverkehrs setzen wir GRÜNE uns dafür ein, dass der ÖPNV bedarfsgerechter und nutzungsfreundlicher ausgestaltet wird. Dennoch gehört es zur Lebenswirklichkeit, dass viele nicht auf das Auto verzichten können oder wollen.

Wir GRÜNE unterstützen alternative Mobilitätskonzepte wie z.B. Car-Sharing und treten für ein nutzer*innenfreundliches Mitfahrportal in der Region ein.

Der Schienenverkehr wird über das Land bzw. die Landesverkehrs- und Servicegesellschaft (LVS) geregelt. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Bahnverbindung Hamburg-Westerland über die Haltestellen Meldorf, St. Michaelisdorf, Burg und Wilster verbessert wird.

Der Busverkehr liegt in der Verantwortung des Kreises. Die Attraktivität des ÖPNV muss durch ein möglichst einfaches Tarifsystem erhöht werden. Die Attraktivität des ÖPNV muss durch ein möglichst einfaches Tarifsystem erhöht werden. Wir GRÜNE fordern ein kostengünstiges Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Auszubildende.

Im Busverkehr setzen wir GRÜNE uns weiterhin für den schrittweisen Ausbau der Linien und für einen Taktverkehr ein. Dieser sieht tagsüber möglichst stündlich verkehrende Busse vor, ergänzt um ein flexibles System aus Bürger*innenbussen oder Rufbussen und abgestimmt auf die Anschlusszeiten der Bahn. Der Busverkehr muss auch in den Abendstunden nutzbar sein, um eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Unsere Bahnhöfe und ZOB dürfen nicht länger der Hinterhof der Kommunen sein; sie müssen einladend und barrierefrei sein. Nur so sind die Anforderungen von Schüler*innen und Berufsverkehr zu erfüllen und den Touristen und Touristinnen ein positiver Eindruck unseres Kreises zu vermitteln. Hierzu zählt auch der Aufbau von Unterständen zum Schutz vor Wind und Regen.

Die Mitnahme von E-Scootern in Bus und Bahn soll ermöglicht werden. Die Ansage von Haltestellen für Sehbehinderte und Blinde ist einzurichten.

Auch das Fahrrad spielt eine wichtige Rolle in unserem GRÜNEN Nahverkehrskonzept. Wir GRÜNE fordern eine kostenfreie Fahrradmitnahme in Bussen. Wir GRÜNE unterstützen das Vorhaben, die kommunalen Fahrradabstellmöglichkeiten an Haltestellen des ÖPNV zu erneuern bzw. gänzlich neu anzulegen.

Radwege

Das System der Radwege in Dithmarschen ist vielerorts verbesserungswürdig, um die Sicherheit und Attraktivität des Radfahrens zu erhöhen. Das Radwegenetz ist auszubauen und instand zu halten.

Infrastruktur für E-Mobilität

Der Kreis soll sich im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes dafür einsetzen, dass zeitnah weitere Ladestationen für Elektroautos und Elektrofahrräder flächendeckend aufgebaut werden. Der Kreis Dithmarschen soll Standorte nutzen, die sich in seinem Eigentum befinden (z.B. WKK Heide und Brunsbüttel, Kreisverwaltung).

Der Strom soll aus regenerativen Energiequellen bezogen werden. Kooperationen mit den Kommunen sind hierzu angebracht. Der Kreis soll soweit möglich neue Dienstfahrzeuge nur noch mit Elektroantrieb anschaffen und sich bei Neuanschaffungen im ÖPNV für Elektrobusse einsetzen.

Arbeit und Soziales

Wir GRÜNE wollen eine Gesellschaft, an der alle teilhaben können. Dem Kreis kommt hier im Rahmen der Daseinsvorsorge eine besondere Aufgabe zu. Er kann zwar in vielen Bereichen nicht über Höhe und Art von Sozialleistungen entscheiden, ist aber vielfach für die Umsetzung sowie die Bereitstellung von Infrastruktur zuständig.

Bedingungsloses Grundeinkommen

Wir GRÜNE stehen hinter der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE). Sollte das z.Zt. auf Landesebene arbeitende Zukunftslabor zu dem Entschluss kommen, dass das BGE in Schleswig-Holstein regional getestet werden soll, werden wir GRÜNE uns dafür einsetzen, dass Dithmarschen sich hier als Modellregion bewerben wird.

Prekäre Arbeitsverhältnisse

Der Kreis hat als Arbeitgeber eine soziale Verpflichtung. Vieles ist hier schon über Tarifverträge ausgehandelt und festgelegt. Darüber hinaus ist es uns GRÜNEN aber auch wichtig, dass im Bereich Fortbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen) soweit irgend möglich auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen eingegangen wird. Dies gilt nicht nur dort wo der Kreis als direkter Arbeitgeber auftritt, sondern auch dort, wo der Kreis z.B. als Miteigentümer einer Gesellschaft Einfluss auf die Beschäftigungskultur nehmen kann. Insbesondere der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen wie sie z.B. im WKK vielfach praktiziert wird, soll der Kreis als (Mit-)Gesellschafter mit allen ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten entgegenreten.

Medizinische Versorgung flächendeckend

Ein weiteres Thema ist die medizinische Versorgung in der Fläche. Wir GRÜNE stehen hinter der Idee, dass es ein Kontingent an Medizinstudienplätzen geben soll, welche für Menschen reserviert wird, die sich bereit erklären nach Abschluss ihres Studiums für eine bestimmte Zeit im ländlichen Raum zu praktizieren. Darüber hinaus setzen wir GRÜNE uns für die flächendeckende Versorgung mit (kommunalen) Ärzt*innenzentren (z.B. in Büsum) ein. Hiermit kann nicht nur eine hochwertige medizinische Versorgung im ländlichen Raum sichergestellt werden, sondern auch dafür Sorge getragen werden, dass die Arbeitszeiten der hier tätigen Mitarbeiter*innen geeignet sind, um neben dem Beruf auch noch Zeit für ein Privat- und Familienleben zu haben. Wir GRÜNE haben diese Entwicklung und den Aufbau dieser Strukturen durch die Beauftragung eines Koordinators unterstützt, befördert und werden uns weiterhin für diesen Weg einsetzen.

Beratungsangebote

Zu einer sozialen Infrastruktur gehört die weitere Bereitstellung und Einrichtung von neuen Beratungsangeboten. Wir GRÜNE waren aktiv und werden uns weiterhin für die finanzielle Unterstützung der Verbraucherzentrale sowie der vorhandenen Frauen- und Sozialberatungsstellen unterschiedlicher Träger im Kreis einsetzen.

Chancengleichheit

Wir GRÜNE werden uns - wie schon in den vergangenen Jahren - für die Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten einsetzen. Insbesondere ist die Gleichstellungsstelle des Kreises wieder in eine volle Stelle umzuwandeln.

Wir GRÜNE werden sich dafür einsetzen, dass die Umsetzung des „Gesetzes zur Sicherung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten“ auch in den Ämtern des Kreises gewährleistet wird. Die Kommunalaufsicht des Kreises ist zur Kontrolle aufzufordern.

Die Arbeit des Frauenhauses Dithmarschen werden wir GRÜNE weiter unterstützen. Gemeinsam mit dem Frauenhaus wollen wir GRÜNE daran arbeiten, dass ausreichend Wohnraum für betroffene Frauen nach ihrem Aufenthalt im Frauenhaus zur Verfügung steht, um ein gewaltfreies neues Leben beginnen zu können.

Wir GRÜNE haben uns aktiv für die Einrichtung der Position einer/eines Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen eingesetzt und werden diesen Prozess auch weiterhin konstruktiv begleiten. Oberste Priorität hatte dabei zunächst die umgehende Besetzung dieser Position. Wir GRÜNE fordern, dass diese Tätigkeit nicht wie aktuell vorgesehen ehrenamtlich, sondern hauptamtlich ausgeübt wird.

Barrierefreiheit

Gemeinsam wollen wir GRÜNE Maßnahmen zur Barrierefreiheit in allen Bereichen entwickeln und einleiten, in denen der Kreis zuständig oder beteiligt ist.

Soziale Infrastruktur

Bei den Sozialleistungen ist der Kreis für die Bearbeitung von Anträgen auf Grundsicherung, Sozial- und Eingliederungshilfe zuständig. Wichtig sind uns GRÜNEN ein wertschätzender Umgang mit den Antragsteller*innen sowie eine proaktive Beratung, welche Hilfen in Anspruch genommen werden können.

Der soziale Wohnungsbau liegt in Dithmarschen bisher in den Händen der Kommunen. Wir GRÜNE haben dafür gesorgt, dass der soziale Wohnungsbau in die strategischen Ziele des Kreises aufgenommen wurde. Damit ist die Möglichkeit gegeben, dass sich der Kreis aktiv in die Entwicklung einbringt und dem Bau von Sozialwohnungen neue Impulse verleiht. Unser GRÜNES Ziel ist es, den sozialen Wohnungsbau aktiv zu fördern und damit bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen.

Integration von Geflüchteten

Hier wollen wir GRÜNE die bewährte Zusammenarbeit mit der Diakonie fortführen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen konnte diese Aufgabe zufriedenstellend bewältigt werden. Wir GRÜNE wollen, dass Integration als partizipativer Prozess auf Grundlage der Werte unseres Grundgesetzes erfolgt und ermöglicht wird. Integration stellt sowohl Anforderungen an die, die zu uns kommen, als auch an alle, die schon länger hier leben. Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der von allen Beteiligten die Bereitschaft, in unserer Gesellschaft zusammenzuleben, abverlangt. Wir GRÜNE werden gemeinsam mit dem Jobcenter, den KiTas und den Schulen nach guten Möglichkeiten suchen und uns für die Bereitstellung der nötigen Ressourcen einsetzen. Erweitern möchten wir GRÜNE die politischen Einflussmöglichkeiten von Menschen, die hier leben, aber aufgrund ihrer Staatszugehörigkeit kein aktives und passives Wahlrecht besitzen - z.B. durch die Schaffung eines Ausländer*innenbeirats.

Wir GRÜNE stellen uns populistischen und unbegründeten Sprüchen entschieden entgegen. Sie entbehren in Dithmarschen jeglicher Grundlage und sollen nur eine Gruppe hilfsbedürftiger Menschen gegen andere ausspielen.

Landwirtschaft und Naturschutz

Wir haben nur diesen einen Planeten. Deshalb ist ein nachhaltiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen unabdingbar, wenn wir das Überleben der Menschheit langfristig sichern und den nachfolgenden Generationen ein gutes Leben ermöglichen wollen.

Tierhaltung

Bei der Tierhaltung setzen wir GRÜNE auf tiergerechte und flächengebundene Tierhaltung. Die industrielle Massentierhaltung, die das Tier vom Lebewesen zur bloßen Ware degradiert, lehnen wir GRÜNE ab.

Die industrielle Tierhaltung stellt aber nicht nur unter Tierschutzaspekten ein Problem dar, sondern die massenhafte Fleischproduktion trägt auch nicht unerheblich zu klimaschädlichen CO₂-Emissionen bei.

Deshalb setzen wir GRÜNE uns dafür ein, dass hier eine entsprechende Aufklärung stattfindet und der Kreis eine Initiative startet, um die Akzeptanz veganer und vegetarischer Alternativen zum Fleischkonsum zu erhöhen.

Direktvermarktung

Wir GRÜNE wollen die Direktvermarktung von Lebensmitteln fördern und hierfür noch mehr als bisher entsprechende Strukturen (z.B. Hofläden, Erzeuger*innenmärkte, Abokisten, Einkaufsgenossenschaften) fördern.

Insbesondere in Schulen, KiTas und Einrichtungen in öffentlicher Hand soll soweit wie möglich bei der Bereitstellung von Essensangeboten auf Zuliefer*innen mit einem Lebensmittelangebot aus regionalen Produkten gesetzt werden.

Bodennutzung

Ein Großteil der in Dithmarschen vorhandenen Flächen wird landwirtschaftlich genutzt. Der Landwirtschaft kommt die besondere Verantwortung zu, Grund und Boden so zu nutzen, dass die Landwirt*innen gut von ihrer Arbeit leben können und unsere natürlichen Ressourcen schützen.

Insektensterben, CO₂-Emission durch industrielle Tierhaltung, Nutzung von moorhaltigen Böden, „Vermaisung“ und zu hohe Nitratgehalte im Trinkwasser sind nur einige Probleme, die es zu verringern gilt.

Wir GRÜNE setzen dabei darauf, diesen Problemfeldern im Dialog mit den Landwirt*innen zu begegnen und unterstützen ausdrücklich die entsprechenden Initiativen unseres GRÜNEN Landwirtschaftsministers Robert Habeck, insbesondere die Beratung zur Umstellung auf einen ökologischen Landbau.

Moore

Ein großer Teil Dithmarschens besteht aus moorhaltigen Böden, die durch die landwirtschaftliche Nutzung abgebaut werden und dabei das in Ihnen über Jahrtausende gebundene CO₂ freigeben. Wir GRÜNE fordern hier ein kreisweites Moorschutzkonzept mit dem Ziel, den weiteren Abbau von Mooren zu minimieren.

Entwässerung

Von besonderer Bedeutung insbesondere für die Landwirtschaft in Dithmarschen ist eine funktionierende Wasserwirtschaft. Zuständig sind hier die Deich- und Sielverbände. Die heftigen Niederschläge in 2017 haben aber deutlich gemacht, dass die Kapazitäten erreicht sind.

Wir GRÜNE setzen uns ein für Wasserwirtschaftskonzept ein, welches für die Anwohner*innen weiterhin finanziell tragbar ist, einen sicheren Schutz vor Hochwasser im Binnenland gewährleistet und gleichzeitig die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen ermöglicht und dabei doch so geregelt wird, dass die Moorböden in Dithmarschen vor weiterer Zersetzung geschützt werden.

Trinkwasser

Die Nitratgehalte im Trinkwasser in Dithmarschen sind teilweise deutlich zu hoch. Dabei spielen neben dem Einsatz von nitrathaltigen Düngern auch die geologischen Gegebenheiten vor Ort eine Rolle. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die hierzu von der Landwirtschaftskammer den Landwirt*innen angebotenen Beratungsangebote verpflichtend werden und dass der Einsatz von Düngemitteln in Regionen, in denen der Nitratgehalt des Trinkwassers schon zu hoch ist, großräumig untersagt wird.

Wald

Ebenfalls bedeutsam für Natur- und Klimaschutz ist das Vorhandensein von Waldflächen. Dithmarschen ist der waldärmste Flächenkreis in Schleswig-Holstein. Wir GRÜNE fordern die Erhaltung und Ausdehnung von Wäldern in Dithmarschen und setzen uns für eine nachhaltige Nutzung aller Wälder in Dithmarschen sowohl in privater oder öffentlicher Hand ein. Der Kreisforst darf nicht privatisiert werden.

Insektensterben

Um dem Insektensterben zu begegnen und die Artenvielfalt zu erhalten, setzen wir GRÜNE auf Blühstreifen an Straßenrändern und Feldern, einen möglichst hohen Artenreichtum auf Gründlandflächen. Wir GRÜNE fordern eine Beratungsmöglichkeit für die Gartenbesitzer*innen darüber, welchen Beitrag sie leisten können, um ihren Garten so anzulegen, dass Insekten sich hier zu Hause fühlen. Wir GRÜNE setzen uns für eine Umsetzung auf den kreiseigenen Flächen ein. Darüber hinaus muss der Einsatz von Pestiziden sowohl im privaten, kommunalen als auch im landwirtschaftlichen Bereich weitestgehend reduziert und am besten ganz vermieden werden.

Bündnis Naturschutz

Wir GRÜNE unterstützen die Aktivitäten des Bündnis Naturschutz in Dithmarschen sowie der landesweiten Stiftung Naturschutz, die vor allem in der Eider-Treene-Sorge-Region (ETS-Region) aktiv ist.

Wir GRÜNE unterstützen die vom Kreis mit dem Land ausgehandelte Regelung, dass die für Eingriffe in die Natur zu zahlenden Ausgleichszahlungen zur längerfristigen Finanzierung von Naturschutzprojekten genutzt werden.

Nationalpark Wattenmeer

Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer ist aus Naturschutzgründen und für den Tourismus in Dithmarschen von herausragender Bedeutung. Wir GRÜNE fordern einen konsequenten Schutz dieser einzigartigen Landschaft. Die in diesem Gebiet immer noch stattfindende Ölförderung ist einzustellen. Auf den Einsatz von Schleppnetzen ist zu verzichten.

Waffenerprobungen im Speicherkoog

Die Waffenerprobung der Bundeswehr auf dem Übungsplatz im Speicherkoog stellt einen schwerwiegenden Eingriff in die Natur dar. Diese Tests haben laute Detonationen zur Folge, die die Anwohner*innen und Tourist*innen stören.

Wir GRÜNE halten diesen Standort in unmittelbarer Nähe zu Natur- und Vogelschutzgebieten für Waffenerprobungen nicht geeignet und fordern daher, diese Tests nicht nur zu minimieren, sondern ganz einzustellen.

Abfallwirtschaft

Die Entsorgung der Abfälle privater Haushalte ist Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Es ist daher nur konsequent, dass der Kreis Mehrheitsgesellschafter bei der AWD ist und diese mit der Abfallentsorgung beauftragt hat.

Wir GRÜNE werden im neuen Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2020 – 2024 die Verbesserung der Beratungsangebote zur Müllvermeidung und Mülltrennung einbringen.

Die Nutzung von Apps z.B. zum Austausch von noch nutzbaren Gegenständen und verzehrfähigen Lebensmitteln kann eine sinnvolle Ergänzung sein.

Plastik-Vermeidung

Um die zunehmende Belastung der Meere durch Plastikmüll zu beenden, setzen wir GRÜNE uns dafür ein, in Dithmarschen generell auf Plastiktüten zu verzichten.

Insbesondere wollen wir GRÜNE erneut prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die zur Zeit noch im Einsatz befindlichen gelben Säcke durch gelbe Tonnen zum Sammeln von Abfällen für das duale System zu ersetzen.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass auf Produkte, die Nanopartikel aus Kunststoff enthalten, weitestgehend verzichtet wird.

Fracking, keine CO₂-Verpressung

Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen vor Ort lehnen wir GRÜNE Fracking und die Entsorgung von Kohlenstoffdioxid (CO₂) durch Verpressung in unterirdische Lagerstätten (CCS - Carbon Capture and Storage) weiterhin entschieden ab.

Das Wahlprogramm wurde am 08.01.2018 auf der Kreismitgliederversammlung beschlossen.

V.I.S.D.P. - Kontakt - Impressum:

Peter Mohrfeldt
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Dithmarschen
Tel.: 04832 - 9719885
Mail: info@gruene-dithmarschen.de
www.gruene-dithmarschen.de